

Niederländer gewinnt das Championat von Münster

- AGRAVIS-Cup: Gerben Morsink im Stechparcours mit der schnellsten Nullrunde
- Zweite Qualifikation zum Großen Preis von Münster am Sonntag

Erst wollte der neunjährige Schimmel Corthago Z nicht so richtig in den Stechparcours hinein, dann zeigten er und sein Reiter Gerben Morsink (Niederlande) den Kontrahentinnen und Kontrahenten die Hacken. Der Niederländer gewann am Samstagnachmittag das Championat von Münster, den Preis der LVM-Versicherung, eine Springprüfung Klasse S*** mit Stechen.

Das Publikum in der Halle Münsterland zeigte sich einmal mehr fachkundig und sensibel. Der Aufforderung des Hallensprechers, auf einen lauten Begrüßungsapplaus zu verzichten, damit Corthago Z ruhig in den Stechparcours gehen konnte, kamen alle nach. Umso größer war der Jubel, als das Paar am Ende mit null Fehlern und 36,19 Sekunden die Führung im Stechen übernahm und auch nicht mehr abgab. Zweiter wurde der Belgier Andres Vereecke/Halima van het Bonte Hof Z (0/37,15), Dritte Lokalmatadorin Katharina von Essen/Lucy La Douce (ZRFV Albachten e.V., 0/38,48).

44 Paare waren beim Championat in den 355 Meter langen Normalparcours mit elf Hindernissen gegangen. Darunter der Deutsche Meister, Europameister und Olympiamedaillengewinner Christian Ahlmann, Vorjahressieger Hans-Thorben Rüder sowie die Sieger im Großen Preis von Münster 2023 und 2024, Marie Ligges und Philipp Schulze Topphoff. Sie schafften ihre Runde nicht ohne Abwurf. Besser lief es für acht andere Paare: für Fabienne Graefe und den schon 17-jährigen Lavignon 2 (RG Ober-Castrop e.V.), Hendrik Dowe/Umeko (ZRFV Heiden e.V.), Andres Vereecke/Halima van het Bonte Hof Z (Belgien), Katharina von Essen mit der gerade mal achtjährigen Lucy La Douce (ZRFV Albachten e.V.), Toni Haßmann/Sacramento Gold und Felix Haßmann/Cornetino WZ (beide ZRFV Lienen e.V.), Sarah Nagel-Tornau/Balisto 43 (Ländl. RV Attendorf-Repetal e.V.) – und eben Gerben Morsink mit Corthago Z.

Im 280 Meter langen Stechparcours mit sieben Hindernissen übernahm zunächst Dowe mit einer Nullrunde und 38,50 Sekunden die Führung. Vereecke schnappte sie ihm direkt wieder weg (0/37,15). Fehlerfrei, aber etwas langsamer war die Lokalmatadorin von Essen (0/38,48). Morsinks Führung (0/36,19) hielt dann auch den sportlichen Attacken von Felix Haßmann und Sarah Nagel-Tornau stand, die beide je einen Abwurf hatten.

„Das Stechen war ganz schwer gebaut. Da habe ich schon geschaut, wie ich das optimal reiten kann. Mein Pferd hat alles an Vermögen. Wenn er weiß, dass es um etwas geht, dann wird er etwas nervös, aber das ist auch gut“, erklärte Sieger Morsink. Und fügte mit einem Schmunzeln hinzu: „Nach mir kam im Stechen Felix Haßmann. Ich wusste, bevor der nicht durch ist, habe ich noch nicht gewonnen.“ Den internationalen Doppelsieg im Championat von Münster 2026 machte der Belgier Andres Vereecke

perfekt. Sechs Jahre nach seinem zweifachen Erfolg – 2020 gewann er in Münster das Championat und den Großen Preis – freute sich Vereecke über Platz zwei im Championat. „Es ist immer eine tolle Atmosphäre hier. Meine Stute ist inzwischen auch erfahren und kommt gut zurecht.“ Für das lokale Highlight sorgte Rang drei von Katharina von Essen vom ZRFV Albachten. Ihre erst achtjährige Stute Lucy La Douce trug sie zweimal fehlerfrei durch den Parcours.

Das Championat war zugleich die zweite Qualifikation zum Großen Preis von Münster, der am Sonntag um 15.30 Uhr beginnt.